

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

MARKUS-EVANGELIUM - 15. KAPITEL

Jede Straftat hat eine Geschichte. Auch Ostern.

Ende dieses Monats feiern wir Ostern. Dieses christliche Fest erinnert an den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Im Zentrum der Ostergeschichte steht ein Strafprozess. Denn Jesus starb keines natürlichen Todes. Er wurde zum Tod am Kreuz verurteilt. Wie es zu diesem Urteil kam, wird in der Bibel im Markusevangelium Kapitel 15 erzählt:

Jesus war im jungen Erwachsenenalter als jüdischer Lehrer tätig. Er wanderte von Dorf zu Dorf und legte in der Synagoge oder unter freiem Himmel die Heiligen Schriften aus. Für die Hohepriester in Jerusalem stellte Jesus Tätigkeit ein Problem dar. Denn er hinterfragte Bräuche und gängige Lehrmeinungen. Beispielsweise hielt sich Jesus nicht an die damals sehr strengen Sabbatgebote. Er sagte: Der Sabbat ist für den Menschen da und nicht der Mensch für den Sabbat. Weil Jesus die Menschen zu einem selbstverantwortlichen Umgang mit religiösen Traditionen ermutigte, sahen die Hohepriester ihre Vormachtstellung und den Zusammenhalt der Gläubigen bedroht. Sie beschuldigten Jesus deshalb der Gotteslästerung. Doch auch bei den politischen Führern schuf sich Jesus Feinde. Er ernannte sich selbst zum König der Juden. Damals durfte nur ein Kaiser einen Menschen zum König ernennen. Als Urteilspruch auf der Tafel über seinem Kreuz stand: Jesus von Nazareth, König der Juden.

Das Kapitel 15 des Markusevangeliums erzählt nicht nur die Vorgeschichte, sondern auch Jesus Verurteilung und den Vollzug der Todesstrafe am Kreuz. Jesus wurde nach römischem Recht zur höchsten Strafe verurteilt, die es damals gab.

Die Ostergeschichte ist eine Geschichte eines Strafprozesses. Das Urteil und das Strafmass sind aus heutiger Sicht nicht mehr nachvollziehbar. In der Schweiz wurde die Todesstrafe 1942 abgeschafft. Das Gesetz gewährt Glaubensfreiheit.

Nachvollziehbar in der Geschichte ist jedoch, was rund um diesen Strafprozess an Zwischenmenschlichem vor sich geht. Dies hat sich durch alle die Jahre nicht verändert.

Strafprozesse sind von öffentlichem Interesse und erhitzen immer wieder die Gemüter. Dies wird auch im Kapitel 15 des Markusevangeliums deutlich:

Pontius Pilatus schlägt der zuschauenden Menge vor, Jesus von Nazareth freizulassen. Er begreift, dass ihm dieser Mann aus Neid und Angst von Seiten der Hohepriester ausgeliefert wurde. Doch das Volk drängt Pilatus dazu statt Jesus, Barabbas freizulassen. Dieser war gefangen genommen worden zusammen mit einigen anderen Aufständischen, die bei einem Krawall einen Mord begangen hatten. Die Stimmung war sehr angeheizt.

Die Menge urteilt über Barabbas und Jesus, ohne die genauen Umstände und Beweggründe zur Tat zu kennen. Dies geschieht im öffentlichen Diskurs oft. Straftäter sind Projektionsflächen für die eigenen Unzulänglichkeiten. Es ist dabei tief menschlich, lieber auf andere zu zeigen. Dies erzählt auch das Kapitel 15 weiter.

Die römischen Soldaten verspotteten Jesus. Sie legten ihm einen purpurroten Mantel an und legten ihm eine Dornenkrone auf den Kopf. Selbst die zwei Räuber, die mit ihm zusammen gekreuzigt



wurden, lästerten über ihn. Sie sagten ihm: Ha, der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz!

Verurteilte Straftäter:innen tragen ein lebenslanges Stigma. Auch dies zeigt die Szene im 15. Kapitel:

Pontius Pilatus, Statthalter von Judäa, pflegte den Brauch, zur Feier des Pessachfestes einen Gefangenen freizulassen. Das Pessachfest ist das jüdische Fest zum Gedenken an die Befreiung des Volk Israels aus der Sklaverei in Ägypten. Der Schritt in die Freiheit war nicht einfach. Die Israeliten haben immer wieder gehungert auf dem Weg durch die Wüste. An vielen Orten waren sie als Fremde nicht willkommen.

Jedes Jahr lade ich in den Konfirmationsunterricht über den Verein Gefangene helfen Jugendlichen einen ehemaligen jungen Strafgefangenen ein. Ilias Schori (27) erklärte unseren Konfirmand:innen dieses Stigma folgendermassen: «Niemand stellt dich freiwillig an, wenn du keine abgeschlossenen neun Schuljahre vorweisen kannst und in deinem Lebenslauf ab 14-jährig nur verschiedene Gefängnisaufenthalte stehen unter anderem in der Pöschwies.»

So schwierig es für die Israeliten war, in einer Heimat Fuss zu fassen, so schwierig ist es für Gefangene, sich nach der Haft wieder eine Existenz aufzubauen. Im Rahmen des Sternsingsens besuchen wir Jahre lang mit Schulklassen Menschen im offenen Massnahmenzentrum St. Johannsen. Das Massnahmenzentrum dient der Behandlung von 80 psychisch belasteten oder suchtkranken Straftätern. Auch an diesem Ort wird deutlich, wie schwierig der Schritt in die Freiheit ist.

Weshalb besuchen wir als Kirchengemeinde Langnau Strafgefangene und laden sie ein?

Weil Gefangene besuchen im christlichen Glauben zu den Taten der Barmherzigkeit gehört: «Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen (Mt. 25,36).»

Und weil alle Straftäter:innen eine Geschichte erzählen. Jesus hat eine schwierige Familiengeschichte. Die meisten anderen auch. Darum zu wissen, verunmöglicht ein schnelles Urteil.

Und nicht zuletzt sind Straftäter:innen Expert:innen dafür, wie trotz Schuld und einer leidvollen Vergangenheit weitergelebt werden kann. Dieses Wissen braucht die Welt, um immer wieder Frieden schliessen und neu anfangen zu können.

PFARRERIN MANUELA GROSSMANN

WORT ZUM MITNEHMEN

Dies ist die Geschichte.

1. MOSES 2,4

Bis nach Ostern 2024 werden wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle jeweils über ein Kapitel aus dem Markusevangelium nachdenken. Wir lesen die Bibeltexte dabei bewusst als «Kinder unserer Zeit» und fragen nach deren Bedeutungen für uns.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Film im Sali (Pfarrhaus Trubschachen) Donnerstag, 7. März 2024, 19.30 Uhr

Akte Grüninger oder die Geschichte eines Schweizer Grenzgängers



von Alain Gsponer, CH/Ö 2014, mit Stefan Kurt

Es geht um die Ereignisse des Spätsommers 1938, als der St. Galler Paul Ernst Grüninger in seiner Funktion als Polizeihauptmann 3600 jüdischen Flüchtlingen aus Deutschland und Österreich durch Vor-Datierung ihrer Reisevisa das Leben rettete.

Der Film erhielt 2014 den Schweizer Filmpreis und Stefan Kurt wurde als bester Darsteller nominiert.

Eintritt frei. Nach dem Film Schlummertrunk.

WELTGEBETSTAG

FRIEDENSFEIER



... durch das Band des Friedens

Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr

Reformierte Kirche Langnau

Auch dieses Jahr wird der Weltgebetstag in über 170 Ländern gefeiert, mit Texten von palästinensischen Christinnen sind wir miteinander verbunden. Gemeinsam beten wir um Frieden auf der Welt.

Ein Team aus den Landes- und Freikirchen von Langnau lädt alle herzlich ein.

Weltgebetstag 2024

In den Weltgebetstags-Feiern beten rund um den Globus Menschen für den weltweiten Frieden. Als Christinnen und Christen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen wollen wir aufeinander hören, aber nicht Urteile fällen oder Partei ergreifen.

An der internationalen Weltgebetstags-Konferenz wird weit im Voraus das Land bestimmt, welches die Gottesdienst-Unterlagen zusammenstellen soll. So wurde bereits 2017 das palästinensische Komitee ausgewählt, für 2024 die Liturgie zu schreiben.

Der Bibeltext stammt aus Epheser 4. 1-7.

„...durch das Band des Friedens“, so ist der diesjährige Weltgebetstag umschrieben - ein Herzenswunsch der weltweit von vielen Menschen gelebt werden möchte!

An der Friedensfeier in Langnau wollen wir gemeinsam mit den Christinnen und Christen aus Palästina und der ganzen Region dafür beten, dass das weltweite Band des Friedens gestärkt wird, damit Menschen und Völker zuversichtlicher und hoffnungsvoller in die Zukunft blicken können.

Mit der diesjährigen Kollekte werden diverse Projekte im Nahen Osten und weltweit unterstützt.

Spenden unter WGT «Kollekte»:

CH13 0900 0000 6176 4702 4

Beratungsstelle Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B 3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11 www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher Cornelia Weller

INHALT

Table with 2 columns: Location and Page number. Langnau Seite 14-17, Trub Seite 18, Trubschachen Seite 18, Eggwil Seite 19, Lauperswil Seite 20, Rüderswil Seite 21, Signau Seite 22

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. M. Benteli.

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Weltgebetstag 2024
Reformierte Kirche Langnau
 Friedensfeier mit Texten von palästinensischen Christinnen. Details finden Sie auf der Regio-Seite.

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi, dem Chor des gemeinnützigen Frauenvereins und D. Wyss (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 3. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst in der Turnhalle Oberfrittenbach mit Pfr. R. Jordi und dem Jodlerclub Oberfrittenbach.

Donnerstag, 7. März, 10.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 8. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 10. März, 13.30 Uhr
Gohl-Gottesdienst im Schulhaus Gohl
 mit M. Kozel (EGW Bärau), M. Braun (Alttäufergemeinde Kehr) und Pfrn. K. van Zwielen.

Mittwoch, 13. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Lebensart Bärau (Eschenhaus) mit Pfrn. J. Fankhauser und D. Wyss (Orgel).

Freitag, 15. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Vikarin Mirjam Rösch.

Samstag, 16. März, 18.00 Uhr
Taizé-Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Pfr. P. Weigl und Diakon P. Daniels.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Liedern und Theaterszenen von den KUW-Schüler:innen der 6. bis 8. Klasse mit Pfrn. M. Grossmann, Pfr. P. Weigl und A. Martens-Künzi.

Freitag, 22. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag und Goldene Konfirmation
 mit Pfrn. M. Grossmann, dem Jodlerclub Trubschachen-Bärau und D. Wyss (Orgel).

Gründonnerstag, 28. März, 20.00 Uhr
Gründonnerstag-Abendmusik.
 Mit dem Kirchenchor (Leitung S. Reist), I. Bui (Orgel) und Pfrn. K. van Zwielen (Lesung). Details siehe Flyer Seite 15.

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Vikarin M. Rösch.

Karfreitag, 29. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 30. März, 21.00 Uhr
Ökumenische Osternacht in der katholischen Kirche mit Pfrn. K. van Zwielen und Diakon P. Daniels.

Ostern, 31. März, 6.00 Uhr
Osterfrühfeier in der Kirche
 mit Pfr. P. Weigl. Anschliessend Eiertütchen.

Ostern, 31. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfr. R. Jordi und dem Posaunenchor. Anschliessend Kirchenkaffee.

Ostern, 31. März, 14.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Pfrn. J. Fankhauser und D. Wyss (Orgel).

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

23. Januar
 Hans Ulrich Ramseier, geb. 1940, Bäraustrasse 71e, Bärau.

30. Januar
 Rosmarie Streit, geb. 1965, Bäraustrasse 71k, Bärau.

7. Februar
 Theodor Gerber, geb. 1930, Ober Habegg 866d.

9. Februar
 Katharina Röthlisberger-Rickli, geb. 1951, Oberstrasse 50.

15. Februar
 Theodor Gerber, geb. 1955, Bäraustrasse 60d, Bärau.

Amtswochen
 Woche 9
 27. Februar bis 1. März: M. Grossmann
 Woche 10
 5. bis 8. März: R. Jordi

Woche 11
 12. bis 15. März: K. van Zwielen

Woche 12
 19. bis 22. März: R. Jordi

Woche 13
 26. bis 29. März:
 M. Grossmann und M. Rösch

«GWUNDERNASE»

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartiger Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

Barbara Bruderer-Hulliger, Kitleiterin und Gründungsmitglied der Kita «Schnäggehüsl».



Mirjam Rösch (MR): Barbara, du hast vor gut sieben Jahren eine Kita in Langnau gegründet. Wie ist es dazu gekommen?

Barbara Bruderer (BB): Das entstand eigentlich aus einer Not heraus. In Langnau gab es das Kinderhaus und den Tageselternverein. Beide Institutionen führten lange Wartelisten. In der Stadt sprach man von zwei Jahren Wartezeit. Für eine Familie ist das oft nicht realistisch. Gerade beim ersten Kind kümmert man sich nicht bereits zwei Jahre bevor man einen Platz braucht um das Thema «Kita». Ich wurde dann gut zwei Jahre bevor wir die Kita gründeten von Freundinnen und Bekannten gefragt, ob ich nicht Tagesmutter sein wolle. Ich konnte es mir aber damals noch nicht vorstellen. Ich hatte bereits eine Anstellung und ich bin nicht jemand, die so weit in die Zukunft plant. Als unser zweites Kind auf die Welt kam, konnte ich mir nicht vorstellen, wieder ausser Haus zu arbeiten. Nach gut einem Jahr wurde ich wieder angefragt, ob ich nicht Tagesmutter werden wolle, da eine Familie keinen Platz finden konnte und sonst ein Problem habe. Da merkte ich, dass es ein grosses Bedürfnis nach einer ausserfamiliären Kinderbetreuung gibt.

MR: War das schon immer ein Wunsch von dir, eine eigene Kita zu haben?

BB: Ich hatte schon oft in meinem Leben Pläne und habe es dann doch anders gemacht. Ich bin sicher eine Macherin und packe gerne an. Aber wie gesagt, ich bin nicht jemand, die so weit in die Zukunft plant. Also nach meiner Ausbildung wäre ich nie auf die Idee gekommen zu sagen «in fünf Jahren habe ich meine eigene Kita». Ich habe

auf ein Bedürfnis – in der Business-Sprache würde man Marktlücke sagen – reagiert. Und ich hätte es auch nicht allein geschafft. Wir waren zu zweit, hatten einen tollen Vorstand und wurden von unseren Familien und Freunden unterstützt.

MR: Ich kann mir vorstellen, dass da einiges stimmen muss und einiges an Papieren ausgefüllt werden muss, bis eine Kita eröffnet werden kann. Wie war das bei dir?

BB: Ja, eine Kita zu eröffnen geht nicht einfach von heute auf morgen. Konkret wurde die Idee nach der Geburt unseres zweiten Kindes. Die ersten Liegenschaften besuchten wir noch mit dem Baby. Als wir die Kita dann tatsächlich eröffneten, war unser Sohn zwei Jahre alt. Wir konnten auf ein zweijähriges Auf und Ab zurückschauen: manchmal war es an einem Ort konkreter, dann war es aber eine falsche Zone, in der man die Räume nicht gewerblich nutzen durfte, usw. Ich war gefühlt auf allen «Högern» und in allen Ecken von Langnau, um Liegenschaften anzuschauen. Einmal haben wir uns sogar überlegt, ob wir einen Shuttle-Dienst organisieren müssen, wenn die Kita auf einem Hügel ist. Wir hatten wirklich abenteuerliche Ideen. Wir wurden dann von dem Liegenschaftsverwalter des Kirchgemeindehauses kontaktiert. Er hatte gehört, dass wir eine Kita eröffnen möchten und fand die Idee super. Und ab da ging es relativ schnell. Innerhalb von einer Woche durften wir die Räumlichkeiten anschauen und hatten die Zusage. Sechs Wochen später haben wir die Kita dann eröffnet. Was ich jedoch unterschätzt habe, ist das Schreiben der vielen Konzepte. Unsere Tochter hatte mal gesagt: «Mama, das ist doch nicht so schwer. Es braucht ein Haus, ein paar Frauen, Spielzeug und ganz viele Kinder.» Da dachte ich: jawohl, genauso ist es. Aber es braucht eben auch Brandschutzmassnahmen, Gebäudeversicherung und den Kanton, der alles prüft und andere Schutz- und Finanzkonzepte. Die ist genauso wichtig. Als Macherin war da sehr viel Geduld gefragt. Aber auch da hatten wir viele liebe Menschen, die uns unterstützten, auch vom Kanton.

MR: Gab es auch Momente, in welchen du dachtest, dass das mit der Kita nichts wird?

BB: Als wir im Mai 2016 den Verein «Kita Schnäggehüsl» als unsere Trägerschaft gründeten, war gedanklich für mich der Start gelungen. Vor der Gründung hatte ich manchmal schon das Gefühl, dass es wohl nichts werden würde. Für mich war es klar, dass ich wieder ins Berufsleben einsteigen möchte. In den Momenten des Zweifels konnte ich mir auch vorstellen, wieder als Angestellte in einem Betrieb zu arbeiten. Erst etwa ein halbes Jahr vor Eröffnung wusste ich gefühlsmässig «es chunnt guet».

MR: Die Kita befindet sich in den Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses. Gibt es da viele Berührungspunkte? Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde?

BB: Es gibt eigentlich nicht viele Berührungspunkte. Wir sind klar eine unabhängige Kita und haben in dem Sinne nichts mit der Kirchgemeinde zu tun. Wir erleben die Kirchgemeinde als sehr grosszügige Vermieterin. Das schätzen wir sehr! Zu Beginn gab es ein paar Ideen zu generationenübergreifenden Projekten. Leider sind diese (noch) nicht zustande gekommen. Vor Corona hatten wir dann das «Fest der Generationen» ins Leben gerufen, welches alle Parteien, die das Haus nützen, zusammenbringen sollte. Das konnten wir sogar zwei Mal feiern. Corona hatte uns dann aber ein Bein gestellt. Und jetzt schauen wir, ob und wie wir dieses Generationenfest wieder aufgleisen, so dass wirklich verschiedene Generationen beteiligt sind. Da arbeiten wir auch mit der Kirchgemeinde zusammen.

MR: Auch wenn sich die Kita im Kirchgemeindehaus eingemietet hat, ist sie konfessionell neutral. Wirst du manchmal von Eltern, die sich für einen Kitaplatz interessieren, darauf angesprochen? Ist das überhaupt ein Thema?

BB: Es gibt schon Eltern, die nachfragen. Ich bin mir bewusst, dass eine Kita in einem Kirchgemeindehaus Fragen in Bezug auf die Konfessionszugehörigkeit bzw. Konfessionslosigkeit aufwerfen kann. Hier gibt es von meiner Seite jeweils Erklärungsbedarf. Unter anderem erhalten wir die kiBon, die Betreuungsgutscheine des Kantons nur, wenn wir konfessionslos sind. Es gibt bestimmte Personen, welchen sich mit der örtlichen Lage der Kita nicht anfreunden können. Ein Grund findet sich immer, warum man sich für die eine oder für die andere Kita entscheidet. Eine direkte Absage wegen der Lage der Kita habe ich noch nie erhalten.

MR: Gibt es noch etwas, was du sagen möchtest? Etwas, was wir von den Kindern lernen können?

BB: Ich finde meine Arbeit in der Kita etwas vom Schönsten, was es gibt. Manchmal komme ich mit meinen Alltagsorgen in die Kita und den Kindern sind diese Sorgen egal. Sie kommen und nehmen mich einfach so wie ich bin. Aber sie kommen auch mit ihren Problemen, die sie gerade haben. Diese Offenheit kann viele Probleme relativieren. Es zeigt, wie Kinder einfach im Moment leben. Sie lehren mich, Probleme zeitnahe zu lösen. Die Kinder sind für mich auch die Hoffnung für unsere Zukunft. Das macht Mut und gibt mir Hoffnung.

MR: Danke dir Barbara für das spannende Gespräch.

60+

Seniorenachmittag



Mittwoch, 13. März, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir freuen uns auf das Senientheater «Zuefäu gits».

Andacht: Pfrn. K. van Zwielen.

Fahrdienst:
 Hanni Siegenthaler, Mobile 079 323 75 08

MITTEILUNGEN



Langnau Interkulturell

Freiwilliges Engagement Begleitung, Unterstützung von geflüchteten Menschen.

Im Verein Langnau-Interkulturell unterstützen und begleiten wir geflüchtete Menschen auf ihrem Weg in die Integration.

Möchten Sie (Vor)Schulkindern den Alltag bereichern? Möchten Sie Erwachsenen in Alltagsfragen weiterhelfen? Freuen Sie sich über Kulturaustausch?

Wir suchen motivierte Freiwillige für das Mittragen unserer sieben Standbeine (www.langnau-interkulturell.ch). Je nach Ihren Vorlieben können Sie Passendes finden; eigene kreative Ideen sind durchaus willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Regula Cermak,
 Mobile 079 747 33 32
 Ursula Kläntschi,
 Mobile 079 440 29 90

VERANSTALTUNGEN

Spielnachmittage



Mittwoch, 6. und 20. März um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Öffentlicher Vortrag



12. März 14.30 Uhr Reformiertes Kirchgemeindehaus «Sehen mit anderen Sinnen» Die blinde Pfarrerin Johanna Fankhauser erzählt aus ihrem Leben. Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen

Landwirtschaft und Berufsbildung in Armenien und Georgien

Freitag, 22. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Der Langnauer Agronom Robert Lehmann berichtet aus seiner Arbeit im Südkaukasus Gastgeber: Pfr. Roland Jordi



Der Langnauer Agronom Robert Lehmann berichtet aus seiner Arbeit in Armenien und Georgien, den zwei ältesten christlichen Ländern eingeklemmt zwischen Russland, Türkei, Aserbaidschan und Iran und gibt einen Einblick in die grossen Herausforderungen der Menschen in diesen postsowjetischen Ländern. Nachhaltige Landwirtschaft und Klimaerwärmung sind auch dort ein zentrales Thema. Teil 2: Ein Glas Wein aus Georgien, dem Ursprungsland der Weinherstellung oder ein Tee aus dieser Region runden den Anlass ab.

Kollekte zu Gunsten Nothilfe in zwei armenischen Dörfern.

bewegen und ruhen (auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)



Jeweils 14-täglich, 11. und 25. März, 17.20 bis 18.50 Uhr

Wo: Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlossstr. 2, Langnau Eingang Rückseite Berner Kantonalbank.

Kosten: CHF 5.-/Mal

Mitnehmen: Bequeme Kleider und rutschfeste Socken.

Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Infos und Anmeldungen: Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin, Telefon 034 408 00 66, waelti@kirchenlangnau.ch; www.kirchenlangnau.ch

Zäme ässe



Mittwoch, 27. März, ab 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Anmeldung bitte bis spätestens am Montag, 25. März, um 17.00 Uhr an das Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau, Telefon 034 408 00 60 oder auf info@kirchenlangnau.ch



KlimaGerechtigkeit - jetzt!

Anlässe der Kampagne 2024 in Langnau

Gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 21. Februar 2024, ab 11.30 Uhr: Naanbrot mit Kartoffeln nach indischer Art und Salat

Mittwoch, 20. März 2024, ab 11.30 Uhr: Gebratener Reis mit Kichererbsen-Curry und Salat Im kath. Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 8, Langnau

Suppentag

Samstag, 9. März 2024, ab 10.30 Uhr

- Verkaufsstellen:
- Ref. Kirchgemeindehaus: Gemüse- und Erbsmuessuppe
 - Frischmarkt Langnau: Gemüsesuppe
 - Käserie Ilfis: Erbsmuessuppe
 - Käserie Gohl: Erbsmuessuppe
- 1 Liter Suppe à Fr. 6.- (Bitte eigenes Gefäss mitbringen)

Suppentag Begegnung am gleichen Tisch

Samstag, 9. März 2024, 11.30-13.30 Uhr

Wir servieren die traditionelle Erbsmuessuppe und eine feine Gemüsesuppe (gegen Foodwaste) im reformierten Kirchgemeindehaus.

Claro-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel. Der gesamte Erlös kommt dem Projekt "Widerstand gegen Land-Grabbing für Palmölproduktion in Indonesien" von HEKS zu Gute.



Friedensgebet vor der Kirche Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken.

Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

MARKUS 16,6



Kirchenchor Langnau Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51 Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

MITTEILUNGEN

Herzlich Willkommen



Mein Name ist Angela Mosimann. Ich bin 44 Jahre jung, verheiratet und habe zwei Kinder. In meiner Freizeit wandere ich gerne mit meiner Familie im Emmental. Meine Grundausbildung absolvierte ich als kaufmännische Angestellte beim Reformierstatthalteramt Signau in Langnau. Im Jahr 2010 habe ich mein 3-jähriges Studium als Sozialarbeiterin erfolgreich abgeschlossen. Danach arbeitete ich während 1 1/2 Jahren für die Berner Schuldenberatung, wobei ich Menschen mit Überschuldungsproblemen beraten habe. Zwischen 2011 und 2019 arbeitete ich für polyvalent organisierte Sozialdienste. Im Auftrag von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führte ich Mandate und tätigte Abklärungen. Besonders gerne führte ich Kindes- und Erwachsenenschutzmandate. Des Weiteren gehörten Beratungen und Begleitungen im Rahmen der präventiven Beratung sowie Sozialhilfe ebenfalls zu meinen Aufgabenbereichen. Seit 2019 arbeite ich für das Spital Emmental und berate Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige bezüglich sozialen Fragen im Zusammenhang mit der gesundheitlichen Situation. Zusätzlich arbeite ich seit Januar 2024 mit einem Arbeitspensum vom 20% als Projektleiterin für das Tandemprojekt «zusammenhien». Die Tandemarbeit «zusammenhien» bringt Menschen aus der lokalen Bevölkerung mit Geflüchteten zusammen, um ihnen das Ankommen und Einleben in der Schweiz zu erleichtern. Für die soziale und berufliche Integration brauchen die Geflüchteten Unterstützung, beispielsweise beim Spracherwerb oder bei der Arbeitssuche. In der Regel dauert ein Tandem zwölf Monate, wobei man sich grundsätzlich mindestens zweimal monatlich persönlich sieht. Für diese Tandems sind freiwillige Mitarbeitende aus der lokalen Bevölkerung gesucht. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter Mobile 079 778 74 71. Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen!

ANGELA MOSIMANN



Mein Name ist Brigitte Schlüchter und ich wohne mit meinem Mann Hans in Eggwil. Ich bin in Urtenen aufgewachsen und ging dort zur Schule. Nach dem Welschlandjahr arbeitete ich als Spitälgehilfin. Wir haben drei erwachsene Kinder, die längst ausgeflogen sind. Ich bin aber immer noch im Landwirtschaftsbetrieb von unserem ältesten Sohn involviert. In meiner Freizeit fahre ich gerne Töff, bin in meinem Garten und bei den Blumen rund ums Haus tätig. Die letzten fünfzehn Jahre arbeitete ich als Hauswartin der Gesamtschule Leber. Leider wurde die Schule 2023 geschlossen. Als ich das Inserat der Kirchgemeinde Langnau in der Wochenzeitung gelesen habe, fühlte ich mich sehr angesprochen. Nun arbeite ich seit Anfang Januar in der Kirchgemeinde Langnau als Sigristin und Hauswartin und bis jetzt gefällt mir die abwechslungsreiche Arbeit sehr gut!

BRIGITTE SCHLÜCHTER

Kirchenchor Langnau

Heinrich Schütz (1585–1672)

Lukaspassion swv 480

Mit Orgelchoralvorspielen von Johann Sebastian Bach und Chorälen zum Mitsingen

Gründonnerstag-Abendmusik

28. März 2024 20 Uhr

Reformierte Kirche Langnau i. E.

Pfrn. Kathrin van Zwielen – Lesung

Ilan Bui – Orgel

Stephanie Reist – Leitung

Eintritt frei – Kollekte

Gründonnerstag

Weniger ist mehr – ganz konkret

Liebe Leserin, lieber Leser

«KlimaGerechtigkeit – jetzt!» steht auch bei der diesjährigen Kampagne von **Fastenaktion**, **HEKS Brot für alle** und **Partner sein** im Hintergrund. Sie zeigt auf, wie Überkonsum gebremst werden kann, wie wir mit Teilen, geringerem Energieverbrauch und Vermeiden von Essensverschwendung beitragen können zu einem Leben in Würde für alle, für Menschen, Tiere, Pflanzen, die ganze Umwelt, die uns umgibt und trägt.

Der Fastenkalender stellt dazu einen spannenden Mix zusammen: Gelingende Entwicklungszusammenarbeit in den Ländern des Südens, meditative Impulse, leckere Suppenrezepte und konkrete Anregungen für unsere Beiträge zu einem nachhaltigen Zusammenleben wechseln einander ab: Das steigert die Lust auf weniger Konsum und schärft die Wahrnehmung des eigenen Lebens.

Gern weisen wir Sie auf unsere Anlässe in den kommenden Wochen hin. Suppe und Brot lassen uns schmecken und sehen, wie Solidarität im Kleinen beginnt und weitere Kreise ziehen kann. Das gemeinsame Essen im Kirchgemeindehaus und im Pfarreizentrum sättigt über diese Räume hinaus mit weniger CO2-Ausstoss und schmeckt nach mehr. Suppe kann am 9. März im Kirchgemeindehaus auch gekauft und zuhause gegessen werden. Ebenso gibt's die Stationen bei den Käsereien Ilfis und Gohl sowie vor dem Frischmarkt, wo man sich auch zum Essen treffen kann. Im gemeinsamen Feiern in unseren Gottesdiensten sind wir mit Menschen rund um die Erde verbunden. Und mit einer Spende können wir andere ermächtigen, ihre Selbstversorgung zu sichern.

Wir danken Ihnen herzlich für die Unterstützung unserer Hilfswerke **HEKS Brot für alle** und **Fastenaktion**. Gezielt sammeln wir dieses Jahr für das HEKS-Projekt in Indonesien, das Dorfbevölkerungen ermächtigt, sich mit Landvermessung und politischer Schulung gegen Land Grabbing durch Palmöl-Konzerne zu wehren. Mehr Details dazu finden Sie im Projektbeschrieb unten.

Weniger ist mehr: Ihr Interesse und Mitessen am Foodsave-Bankett wurde trotz Herbstwetter zum Erfolg. Wir planen am 16. August das zweite Foodsave-Bankett in Langnau: Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, werden fein zubereitet und gemeinsam gegessen. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Wir grüssen Sie herzlich und freuen uns über Ihr Dabeisein!



Stefan Bongiovanni, Ratspräsident der evang.-ref. Kirchgemeinde



Claudia Gächter, Ratspräsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde



Peter Weigl, Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde



Peter Daniels, Diakon, Gemeindeführer der röm.-kath. Pfarrei



Überkonsum verschärft den Klimawandel. Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden. Jeder Beitrag zählt.

sehen-und-handeln.ch



In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS Brot für alle

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Projekt "Widerstand gegen Land Grabbing für Palmölproduktion" in Indonesien:

Wo sich einst ein dichter Dschungel ausbreitete, ist das Landschaftsbild heute von kargen Hügeln und rostbrauner Erde geprägt. Grosse Teile der intakten Regenwälder der indonesischen Insel Kalimantan (Borneo) fielen den Ölpalplantagen zum Opfer und wurden dem Erdboden gleich gemacht. «Die Palmöl-Firma kam quasi durch die Hintertüre und rodete den Wald der Gemeinde, bevor sie das Einverständnis des gesamten Dorfes hatte», erzählt Pak Toni, ein mutiger Bauer aus Indonesien. Die Bewohner des in West-Kalimantan liegenden Dorfes Silit wehren sich mit allen Mitteln gegen die Ausbreitung der Ölpalplantagen. Unterstützt durch die Organisation Walhi und HEKS vermessen und kartographierten die Bewohner ihr Dorf einschliesslich des dazugehörigen Regenwaldes. Mit diesen Landkarten konnte die Dorfgemeinschaft ihren Anspruch auf ihr Gebiet geltend machen. Eine Waldfläche von 4000 Hektaren wurde daraufhin offiziell durch die Zentral-Regierung Indonesiens der Gemeinde Silit zurückgegeben.



Trotz dieses Erfolges bleibt es für die Bewohnerinnen und Bewohner Kalimantan schwierig, den mächtigen Palmölkonzernen die Stirn zu bieten. Die weltweite Nachfrage nach dem Palmöl steigt ständig, denn das billige Öl ist in über 50 Prozent aller Supermarkt-Produkte enthalten: von Waschmitteln über Kerzen bis hin zu Schokoladenriegeln. Die Rechte der Menschen in den Dörfern bleiben dabei auf der Strecke. Ihnen bleibt nur noch ein kleiner Teil des nutzbaren Bodens und vielen fehlt das Land, um genügend Nahrung für sich und ihre Familie anzubauen.

Für die Millionen von Hektaren Regenwald, welche in Indonesien für Ölpalplantagen gerodet wurden, trägt auch die Schweiz Verantwortung: Zusammen mit Malaysia ist Indonesien wichtigster Exporteur von Palmöl für den Schweizer Detailhandel.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH3709000000800011151
HEKS Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
Postfach
8042 Zürich

Zahlbar durch

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an

CH3709000000800011151
HEKS Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
Postfach
8042 Zürich

Zusätzliche Informationen

224030 - Ökumenische Kampagne 2024, KG Langnau, 490.904

Zahlbar durch



Weniger ist mehr – wir machen einen Schritt

Die ökumenische Kampagne von **HEKS Brot für alle** und **Fastenaktion** appelliert mit diesem Slogan an uns alle, unseren Beitrag zu weniger CO₂-Ausstoss und folglich zu mehr Klimagerechtigkeit zu leisten.

Die beiden Langnauer Kirchgemeinden setzen dies konkret um, indem sie Ressourcen sparen und auf die Herstellung von Papier verzichten. Dies hat zur Folge, dass die Fastenagenda, der Veranstaltungskalender und der an Sie gerichtete Brief nicht mehr in jeden Haushalt verschickt werden. Darauf müssen SIE jedoch nicht verzichten. Sie finden alle Anlässe, den an Sie adressierten Brief mit dem diesjährigen Hilfsprojekt und den Spendenangaben prominent in dieser und der nächsten reformiert-Ausgabe.

Die Fastenagenden liegen in den **Kirchen** und **Kirchgemeindehäusern**, sowie an unterschiedlichen **Orten im Dorf** auf. Bedienen Sie sich! An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die dafür Platz zur Verfügung stellen und uns im Engagement für mehr Klimagerechtigkeit unterstützen!

Gerne schicken wir auf Wunsch die Fastenagenda nach Hause. Rufen Sie an oder schreiben Sie mir.

Seit vielen Jahren werden am Suppentag die feinen Suppen in der Küche des *dahlia Lenggen* zubereitet. Die Gemüselieferung erfolgt von *Food Save Emmental*, aus dem inzwischen etablierten Gemüsekeller (www.gemuesekeller.ch). Global denken - lokal handeln, machen auch Sie mit!

Wir danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung und freuen uns, Ihnen am einen oder anderen Anlass während der Fastenkampagne zu begegnen.



Petra Wälti, Sozialdiakonin
Tel. 034 408 00 66
waelti@kirchenlangnau.ch



Fastenkalender 2024



Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



KlimaGerechtigkeit - jetzt!

Anlässe der Kampagne 2024 in Langnau

Freitag
1. März
19.30 Uhr

Weltgebetstag
"...durch das Band des Friedens"
Friedensfeier mit Texten von christlichen Frauen aus Palästina.
In der reformierten Kirche.

Samstag
9. März
ab 10.30 Uhr

Suppentag - gegen Foodwaste

Verkauf von Suppe aus Gemüse, das nicht der Norm entspricht und im Abfall landen würde, an folgenden Orten:
- Fröschmarkt: *Gemüsesuppe*
- ref. Kirchgemeindehaus: *Gemüse- und Erbsmuessuppe*
- Käserei Ilfis: *Erbsmuessuppe*
- neue Käserei Gohl: *Erbsmuessuppe*
Preis: Fr. 6.-/Liter. **Bitte eigenes Gefäss mitbringen.**

Samstag
9. März
11.30-13.30 Uhr

Begegnung am gleichen Tisch

Wir servieren die traditionelle *Erbsmuessuppe* und eine feine *Gemüsesuppe* (gegen Foodwaste) im reformierten Kirchgemeindehaus. Claro-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel. Der gesamte Erlös kommt dem HEKS-Projekt "Widerstand gegen Land Grabbing für Palmölproduktion in Indonesien" zugute.

Mittwoch
20. März
11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Wir servieren gebratenen Reis mit Kichererbsen-Curry und Salat. Im katholischen Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 8, Langnau.

Freitag
22. März
19.30 Uhr

Landwirtschaft in Armenien u. Georgien

Der Langnauer Agronom Robert Lehmann berichtet von seiner Arbeit im Südkaukasus. Nachhaltige Landwirtschaft und Klimaerwärmung sind auch dort ein zentrales Thema. Kollekte zugunsten Nothilfe Armenien. Im reformierten Kirchgemeindehaus.

Samstag
30. März
21.00 Uhr

Feier zur Osternacht

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Sonntag
31. März
ab 6.00 Uhr

Osterfeier

06.00 Uhr: Osterfrühfeier in der reformierten Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst in der reformierten Kirche
10.00 Uhr: Gottesdienst in der katholischen Kirche
14.30 Uhr: Ostergottesdienst im Kirchli Bärau

Aktion
"Brot zum teilen"

Die Aktion wird von den Bäckereien *Eichenberger* und *Wisler* mit dem Verkauf eines Spezialbrots und einem Spendenkässeli mitgetragen. Kund:innen unterstützen damit das HEKS-Projekt "Widerstand gegen Land Grabbing für Palmölproduktion in Indonesien".



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau



ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE
In Zusammenarbeit
mit Partner:innen



Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. März

In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trub mit Taufen

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der

Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Mobile 079 548 14 20.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trubschachen

Wir feiern gemeinsam mit der Kirch-

gemeinde Trubschachen. Gestaltet von

Pfr. Felix Scherrer.

Weitere Informationen siehe dort.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser,

Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trub zur «Goldenen Konfirmation»

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und dem Kirchgemeinderat.

Musikalisch begleitet vom Jodlerklub

Trub sowie von Annerös Hulliger, Orgel.

Im Anschluss an die Feier sind die

Jubilar*innen, die 1974 konfirmiert

wurden, herzlich zu einem Apéro im

Kloster eingeladen.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser,

Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trubschachen mit Abendmahl

Wir feiern gemeinsam mit der Kirch-

gemeinde Trubschachen (weitere Infos

siehe dort).

Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse,

Mobile 079 548 14 20.

Ostern, 31. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trub mit Abendmahl

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und

Annerös Hulliger, Orgel.

Wir feiern Ostern erstmals

gemeinsam mit der Kirchgemeinde

Trubschachen.

Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit,

Telefon 034 495 53 34.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

5. Februar

Heidi Fankhauser-Graf, geb. 1935, Unterfeldhüsl, früher: Stutzhüsl, zuletzt: Pflegeheim «Carpediem» in Stettlen.

Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe, wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.

KIRCHENLIED,
REFORMIERTES GESANGBUCH 700,1

JUGEND

KUW – 5. Schuljahr

Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr

Freitag, 1. März

Freitag, 8. März fällt aus!

Freitag, 15. März

KUW – 8. Schuljahr

Donnerstag, 23. Mai

16.30 Uhr, Kloster Dach

Letzter Block.

Verantwortlicher

Pfr. Felix Scherrer,

Mobile 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr

Siehe unter Trubschachen – Jugend

GOLDENE KONFIRMATION 2024



Am Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr, Kirche Trub, feiern wir mit unseren Jubilar*innen 50 Jahre Konfirmation (1974).

SENIOR*INNEN

Stubete

Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster

20. März: Flötengruppe der Schule

(Annelies Mosimann)

24. April: «Schwingen»

12. Juni: Alfred Wegmüller, eh. Einsatz-

leiter, berichtet vom Unwetter 2014 in

Schangnau

18. September: Stubete-Reise

16. Oktober: Vortrag von Prof. Ernst

Wüthrich über «Die Anbauschlacht

Wahlen»

13. November: Wir zwirbeln und

machen Spiele!

11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr:

Weihnachtsessen

Alleinstehende Frauen

Donnerstag, 28. März, 11.30 Uhr

im Kloster.

FRAUENVEREIN

Themenabend für Jung und Alt

Donnerstag, 14. März, 20.00 Uhr

im Kloster.

AMTSWOCHE

Februar/März

12. Februar bis 3. März

Sandra Kunz

4. März bis 28. März

Felix Scherrer

Samstagstreff

Samstagstreff am Sonntag: 10. März, 16.00 bis 18.00 Uhr: Saft und Prosecco.

Und an Karfreitag, 29. März, 17.00 Uhr

Schlichtes Jede*r-bringt-etwas-mit-

Buffet und gemütliches Beisammensein.

Züpfle, Käse und Getränke (inkl. Wein)

sind vorhanden. Bitte bis am Sonntag,

24. März, anmelden bei: Sandra Kunz,

sk-p@bluewin.ch / Mobile 076 374 33 16.

Der Treff findet immer im Pfarrhaussäli

statt und ist für Menschen aus der Ukraine

und für alle anderen Interessierten auch.

Konzert

Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr

Der Kinder- und Jugendchor Ober-

emmental gastiert in unserer Kirche.

Leitung: Marianne Keel.

Aus der Reihe «Auergattig Tröschtlechs» (Trauercafé)

Vorankündigung für Freitag, 5. April,

19.00 Uhr im Pfarrhaussäli:

Meditationen in Wort, Bild und Musik

mit **Patrick Woodford**, Pfarrer, Poet

und Fotograf und **Esther Marti**, Piano.

Bei Bedarf besteht ein Taxidienst.

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstag im Pfarrhaussäli, mit Liturgie aus Palästina.

Weltgebetstagsteam, Pfrn. Sandra Kunz

und Ruedi Trauffer, Klavier. Wir befassen

uns mit Palästina und seinen Menschen

und erinnern uns an seine schwierige

Geschichte und Situation. Danach feiern

wir gleichzeitig mit zahlreichen Gläubigen

rund um den Erdball einen Friedens-

gottesdienst. Abschliessend Tee, Kaffee

und Feines «vo hie u dert». Alle sind

herzlich eingeladen!

Sonntag, 3. März

Kein Gottesdienst in Trubschachen

und Trub («Trachtezmorge» in der

Mehrzweckanlage Trubschachen).

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in der Kirche

Trub. Pfr. Felix Scherrer und Annerös

Hulliger, Orgel. Predigttaxi: Adrian

Fankhauser, Telefon 034 495 56 24.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Trub – in der Kirche

Trubschachen. Pfr. Felix Scherrer und

Esther Marti, Orgel. Predigttaxi: Beatrice

Zürcher, Telefon 034 495 50 58.

Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Goldener

Konfirmation. Unter Mitwirkung der

Trachtengruppe Trubschachen, Gesang

und Tanz. Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro

Krabichler, Orgel. Predigttaxi: Hanspeter

Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Dienstag, 26. März, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der Alters-

siedlung.

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, mit Trub – in der Kirche Trubschachen.

Unter Mitwirkung des Kröschenbrunnen-

Chörlis, Leitung Margret Vuille.

Pfrn. Sandra Kunz und Daniela Wyss,

Orgel. Predigttaxi: Edith Kobel,

Mobile 079 649 92 01.

Ostersonntag, 31. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, mit Trub – in der Kirche Trub.

Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger,

Orgel. Predigttaxi: Adrian Fankhauser,

Telefon 034 495 56 24.

Online-Input:

Unter «YouTube» / «Februar 24 – Input

aus Trubschachen». Der neue Input

erfolgt nach Ostern (Anfang April).

Wort zum Tag:

www.kirche-trubschachen.ch/

«Wort zum Tag», jeden Tag neu.

SENIOR*INNEN

60plus

Mittwoch, 6. März, 13.30 Uhr,

Volkstümliches mit der Kindertanz-

und Trachtengruppe Trubschachen.

Ort: Mehrzweckanlage.

Nach dem musikalischen Teil wird ein

feines Zvieri serviert. Fahrdienst: Hanni

Kaufmann, Mobile 079 307 20 56 (Anruf

bei Bedarf bitte am Vorabend von 18.00

bis 20.00 Uhr).

Bitte melden Sie sich für diesen

Anlass bis am Freitag, 1. März bei Lilo

Fankhauser an, Mobile 079 465 88 93.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Am Freitag, 15. und 22. März,

je 16.00 Uhr, feiern Ruth Kohler und

Brigitte Mürner mit den Jüngsten und

ihren Begleiter*innen in der Kirche.

Thema: «Auf Ostern zu».

Kiki (Kinderkirche)

Mittwoch, 20. März, 14.00 Uhr bis

16.00 Uhr, Pfarrhaussäli: Oster-

basteln 🥰. Wir stellen schöne Oster-

deko her, welche die Kinder direkt

danach mit nach Hause nehmen

können! Es gibt überdies eine kleine

Überraschung für alle!

Verantwortliche: Gabi Haldemann,

Mobile 079 774 87 31 (und Nicole

Schläppi). Bitte **Anmeldung bis**

Mittwoch, 13. März bei Gabi Haldemann.

Nächster Kiki-Termin: Mittwoch, 22. Mai,

14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus:

Wir spielen Lotto!

KUW

4. Klasse: Mittwoch, 27. März,

13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus.

Thema: Ostern. Leitung: Brigitte Mürner

und Ruth Kohler.

5. Klasse: Die Einladungen zum Unter-

richt erfolgen separat. Verantwortliche:

Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24

9. Klasse: Donnerstags, 16.00 Uhr bis

17.30 Uhr im Pfarrhaussäli.

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

VERANSTALTUNGEN

«Film im Säli»

Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr

Die Akte Grüninger oder die

Geschichte eines Schweizer Grenzgängers

(CH/Ö 2014, von Alain Gsponer).

Es geht um die Ereignisse des Spät-

sommers 1938, als der St. Galler

Polizeihauptmann Paul Ernst Grüninger

3

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe April 2024: 4. März 2024

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: KATHRIN BORLE

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr Ökumenische Weltgebetstagsfeier in der Kirche

An der Orgel: Esther Marti
Alle sind herzlich willkommen.

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

An der Orgel: Dominique Gisin
Predigt: Rahel Dahinden
Mobile 079 678 89 81

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigt: Ursula Kühni,
Mobile 079 747 57 39

Sonntag, 17. März, 20.00 Uhr

Abendgottesdienst
mit Pfr. Ueli Schürch und der Trachtengruppe Eggiwil
An der Orgel: Dominique Gisin
Predigt: Annemarie Schär
Mobile 077 432 50 45

Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst und Goldene Konfirmation mit Pfr. Ueli Schürch und dem Jodlerklub Bärgründe Eggiwil
An der Orgel: Leo Jost
Taxi: Silvia Hirsbrunner
Mobile 079 733 17 39

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. Markus Zürcher
An der Orgel: Daniela Gerber
Predigt: Elsbeth Fankhauser,
Mobile 079 246 08 40

Samstag, 30. März, 20.00 Uhr

Osternachtfeier mit dem Eggiwiler Osternachtchor und Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigt: Andreas Blaser,
Mobile 079 533 59 05

Ostern, 31. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. Ueli Schürch
Vierhändig an der Orgel: Dominique Gisin und Susanne Müller Senn
Predigt: Hans Riedwyl,
Telefon 034 491 21 29



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

4. Februar

Matthias Aeschlimann, Sorbach, Eggiwil

JUGEND

KUW 4. Klasse

Samstag, 2. März
8.30 bis 15.30 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KUW 7. Klasse

Mittwoch, 27. März
13.50 bis 16.20 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KUW 9. Klasse (alle)

Dienstag, 5. März
16.00 bis 17.50 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KUW 9. Klasse Gruppe a

Dienstag, 12. und 26. März
16.00 bis 17.50 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KUW 9. Klasse Gruppe b

Dienstag, 19. März
16.00 bis 17.50 Uhr

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

Vorinformation

Die Konfirmationen 2024 finden in Eggiwil an Auffahrt, 9. Mai 2024 und am Sonntag, 12. Mai 2024 statt.



Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr
Sonntagschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag, 16. März
Mister X

Zeit und Anmeldung:
www.egw-eggiwil.ch



VERANSTALTUNGEN

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 1. März,
19.30 Uhr

Wir – Frauen in Palästina: Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle, verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat, vereint in der Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden.

Palästinenserinnen haben die diesjährige WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1–7) vorbereitet. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «**Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe**» als grosse Herausforderung.

Die Liturgie zum Weltgebetstag, von Frauen aus Palästina erarbeitet, wird von der Eggiwiler Vorbereitungsgruppe gestaltet.

Zur Feier des Weltgebetstags sind alle herzlich eingeladen.



Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 5. März 2024.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee?
Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser,
Mobile 079 246 08 40!

Einladung zum Mitsingen im Eggiwiler Osterchor



Für Ostern 2024 planen wir wiederum eine liturgische Osternachtfeier mit dem «Eggiwiler Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt. So laden wir Euch Eggiwilerinnen und Eggiwiler zum Mitsingen im «Eggiwiler Osterchor» ein. Herzlich Willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters, Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Gerne begrüßen wir auch Sängerinnen und Sänger aus benachbarten Gemeinden.

Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Lusi Niesel aus dem Schangnau. Den liturgischen Teil der Osternachtfeier wird Pfr. Volker Niesel gestalten.

In neun Proben, jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr, wird das musikalische Programm im Singsaal Dorfschulhaus Eggiwil eingeübt.

Probedaten: 6. / 27. März

Osternachtfeier: Samstag, 30. März 2024 um 20.00 Uhr in der Kirche Eggiwil

Kirchgemeindenachmittag mit Heidi und Fredi Keller aus Röthenbach

Mittwoch, 20. März, 13.30 Uhr im Kirchgemeindeforum, Schulhaus Dorf
Heidi Keller erzählt Geschichten aus ihrem Leben, Fredi Keller spielt zwischendurch auf dem Klavier bekannte und schöne Melodien und Lieder.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und laden dazu alle ganz herzlich ein.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Gründonnerstag, 28. März, ab 8.00 Uhr Ostereierverkauf



Die OEEME-Gruppe bietet ihre selbst gefärbten Eier bei **Stöckli** und in der **Käsererei Heidbühl** zum Verkauf an. Der Verkaufserlös wird dem Nothilfefonds der Bezirkssynode Oberemmental sowie den Hilfswerken der evangelischen Schweiz (HEKS) zukommen.

DIE OEEME-GRUPPE

MITTEILUNGEN

Goldene Konfirmation



Konfirmation Palmsonntag 1974

Am Palmsonntag, 24. März 2024 findet die Goldene Konfirmation von den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1974 statt.

Wir freuen uns, Euch 50 Jahre nach Eurer Konfirmation, in der Kirche Eggiwil zum Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeindeforum, zu

begrüssen. Wir wünschen Euch gemütliche Stunden mit regem Austausch.

PFARRTEAM UND KIRCHGEMEINDERAT

Amtswochen

29. Februar bis 14. April
Pfr. Ueli Schürch
Telefon 034 491 11 21

SENIORINNEN

Zum 75. Geburtstag

16. März
Christian Egli, Ob. Schüpbach, Eggiwil

Zum 85. Geburtstag

23. März
Käthi Gerber, Dieboldswil, Eggiwil

Zum 90. Geburtstag

6. März
Ernst Wyss, Vorder Girsgrat, Eggiwil

9. März

Greti Wüthrich, Dorf, Eggiwil

Zum 91. Geburtstag

8. März
Klara Rüeßegger, Reber, Aeschau

30. März

Walter Schweizer, Schulstrasse, Eggiwil

Zum 96. Geburtstag

19. März
Rosa Ramseier, Hohgantblick, Schangnau

Zum Geburtstag gratulieren wir den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

BIBLIOWE EKEND

22 – 24.03.2024

À table!
Votre bibliothèque
participe

Zu Tisch!
Ihre Bibliothek
macht mit

A tavola!
La vostra biblioteca
partecipa

WWW.BIBLIOWE EKEND.CH

Freitag 22. März

Unkräuter auf dem Tisch
ab 20.00 Uhr

Samstag 23. März

Kochen mit Kindern
9.30 Uhr - 13.30 Uhr

Sonntag 24. März

Sonntagsausleihe
mit Züpfe, Gipfeli & Kaffee
10.00 - 11.30 Uhr

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

Die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil feiern gemeinsam den **Abendgottesdienst zum Weltgebetstag**. Siehe Inserat unter Veranstaltungen.
Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 3. März

Kein Gottesdienst in unserer Kirche.

Dienstag, 5. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Therese Pfister (Musik).

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr

KUW-Gottesdienst
Gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, Katechet Felix Schranz und Pfarrer Andreas Schenk. Musik: Lobpreis-Band und Organistin Barbara Rentsch.
Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation.
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli mit Vorbereitungsteam, der Trachtengruppe Neumühle und Organist Leo Jost. Im Anschluss wird ein Apéro angeboten.
Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 19. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Organistin Irene Käser.
Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Gründonnerstag, 28. März, 19.30 Uhr

bis Karfreitag, 29. März, 9.00 Uhr Gebetsnacht in der Kirche
Wir besinnen uns auf das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu Christi (Detail siehe unter Veranstaltungen).

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organist Leo Jost.
Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Karsamstag, 30. März, 20.00 Uhr

Liturgische Osternachtfeier mit einem Requiem vom St. Petersburger Männerensemble und Organistin Tatjana Massalova-von Gunten.
Wort: Pfarrer Martin Benteli.
Mit Einzug der neuen Osterkerze.

Im Anschluss laden wir ein zum gemeinsamen «Eiertütschen» am Osterfeuer vor der Kirche.
Predigttxi: Anmeldung am 28. März von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Ostersonntag, 31. März, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst mit Abendmahl
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organistin Tatjana Massalova-von Gunten.
Predigttxi: Anmeldung am 28. März von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

MITTEILUNGEN

Kirche Lauperswil | Fassaden-Restoration | Frühling bis Herbst Was wird gemacht?

Die gesamte Fassade wird historisch korrekt und unter fachkundiger Leitung neu verputzt. Der Zeigerantrieb der Turmuhr wird überholt. Die Uhr wird nicht in Betrieb sein, für Gottesdienste und Beerdigungen wird das Glockengeläut aber nach wie vor funktionieren. Die bedeutenden Glasfenster erhalten Panzerglas-Vorfenster und die Metallrahmen werden saniert. Dazu werden die Fenster temporär, ab zirka Mitte Mai entfernt und anschliessend wieder eingesetzt. Alle Bauarbeiten werden von der Denkmalpflege eng begleitet.

Der Kircheninnenraum steht tagsüber allen Besuchern offen und wir feiern darin auch während der Bauzeit Gottesdienste.

Allfällige Einschränkungen sind unumgänglich und wir bitten Sie dafür schon jetzt um Verständnis. Auf unserer Homepage werden wir Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten.

KIRCHGEMEINDERAT LAUPERSWIL

KIRCHLICHE HANDLUNG

Abdankung

22. Januar
Bertha Ramseier-Geissbühler, 1924, von Zollbrück mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim sumia in Sumiswald.

SENIOREN

Seniorenessen

Dienstag, 26. März ab 11.00 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle.

Menü für CHF 18.-: Suppe oder Salat, Schweinsgeschneitztes Bauernart mit Nudeln oder Pommes frites und Erbsli & Rüebl. Das Dessert und ein Kaffee wird gespendet und aus Kässeli bezahlt.

Am Nachmittag Unterhaltung durch das «Seniorenhörli» Oberburg.

Es gibt keine Altersbegrenzung. «Wär cha u ma» ist herzlich willkommen.

Anmeldung bitte bis am 22. März beim Team, welches auch zuständig für Fragen und Abholdienste ist.

Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
Anna Langenegger, Mobile 079 731 47 34

JUGEND



FREITAG, 15. März

«zäme singe für Ching» (ab zirka 3-jährig)
17.00 – 18.15 Uhr

«zäme singe u musige fägt» (für Kids & Teenies ab ca. 9-jährig)
18.30 bis 20.00 Uhr

Mitbringen:
Freude am Singen und am Musik machen;
Teenies:
Instrument, falls vorhanden.

Leitung:
Irene Schenk & Team
034/496 52 68 oder 079/397 49 33

Herzlich willkommen!



Freitag, 8. März

Freitag, 22. März

von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:
Christa und Manuel Wüthrich,
Mobile 079 634 70 25
Andrea und David Locher,
Mobile 079 304 23 61

VERANSTALTUNGEN

Auch heuer feiern wir den Weltgebetstag in Verbundenheit mit Menschen aus aller Welt und besonders mit jenen in Kriegsgebieten. Beten Sie mit.

Weltgebetstag, «...durch das Band des Friedens»



Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle

Verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat

Vereint in der Hoffnung auf einen beständigen Frieden

Gemeinsam feiern wir am Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Rüderswil



Am Sonntag, 24. März 1974 wurden in einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Paul Hostettler, 24 Mädchen und 18 Knaben aus dem kirchlichen Unterricht entlassen. Drei davon sind leider bereits gestorben.

Nun durften wir nach 50 Jahren 23 Frauen und 16 Männer zur Goldenen Konfirmation in unsere Kirche nach Lauperswil einladen. Zu diesem besonderen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

1624 bis 2024: 400 Jahre Pfarrhaus Lauperswil

An der Kellerpforte des Pfarrhaus Lauperswil ist die Jahrzahl 1624 zu lesen. Darum laden wir in diesem Jahr die Bevölkerung an verschiedene Veranstaltungen ins und zum Pfarrhaus ein.

Wir starten am Donnerstag, 21. März um 19.45 Uhr im Pfarrbüro mit einem Einblick in die Predigt-Werkstatt (Pfarrbüro):

Miteinander lesen und erkunden wir den Predigttext für Karfreitag. Was finden wir wichtig? Welche Fragen tauchen auf? Was hat das mit uns zu tun? Durch die gemeinsame Arbeit am Bibeltext und die Auswahl von passenden Liedern kann Gott zu uns reden. Und so entsteht das Grundgerüst für den Karfreitagsgottesdienst. Dieser wird durch den Pfarrer gehalten. Danach lassen wir den Abend bei einem Tee oder Bier ausklingen. Auch «Querdenkende» und «Anderszweifelnde» sind herzlich willkommen!

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRAMT

Landfrauen

Dienstag, 12. März um 13.15 Uhr Hauptversammlung im Restaurant Sternen-Neumühle in Zollbrück.

Abendgebet in der Kirche

Bis Ostern jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER



Krankenverein Lauperswil

Hauptversammlung
Mittwoch, 20. März, 14.30 Uhr
im Pfarrhaus Lauperswil

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 22. März 2023
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung & Revisionsbericht
5. Wahlen
6. Vorbereitung Auflösung des Vereins
7. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie an unserer Hauptversammlung begrüssen zu dürfen.

DER VORSTAND



Teenie-Träff im Ofehüsli

Gründonnerstag, 28. März

22.00 bis 00.00 Uhr

Jesus-Film im Rahmen der Gebetsnacht in der Kirche. Gerne holen wir die Teenies zuhause ab und bringen sie auch wieder heim.

Für Teenies ab der 6. Klasse.

Infos: Andreas Schenk,
Mobile 079 531 50 30

Suppentage 2024

Samstag, 9. März, 11.15 bis 13.30 Uhr, beim VOI Zollbrück

Jugendliche aus den Kirchgemeinden Rüderswil und Lauperswil schenken Suppe zum Teilen aus. Geniessen Sie eine feine Suppe vor Ort oder zum Mitnehmen (bitte Gefäss mitbringen).

Erlös (freiwillige Spende) zugunsten von Hilfsprojekten von «HEKS – Brot für alle» und «Fastenopfer».

Donnerstag, 14. März, 11.30 bis 13.30 Uhr, Pfrundscheuer Lauperswil

«Suppezmittag» zugunsten von Hilfsprojekten von «HEKS Brot für alle» und «Fastenaktion». Gerne schenken wir auch Suppe zum Mitnehmen aus (bitte Gefäss mitbringen).

Wir bringen Ihnen an beiden Daten die gewünschten Portionen Suppe auch gerne nach Hause.

Bestellung für «Suppe@home»: Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Herzlich willkommen und danke für Ihre Unterstützung!

KIRCHGEMEINDEN LAUPERSWIL & RÜDERSWIL



«Wachet und betet»

Kirche Lauperswil

Wir laden herzlich ein zur Gebetsnacht Gründonnerstag/Karfreitag, 28./29. März, 19.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Die Kirche ist die ganze Nacht geöffnet. Mit Stille & Gebet, Bildern & Texten, Musik & Film erinnern wir uns an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Und auch das Gebet für unsere Zeit soll Raum haben. Es ist ein freies Kommen und Gehen.

Vorgesehen sind folgende

Programnteile:

- 19.30 Uhr: Liturgisches Abendgebet
- 20–21 Uhr: «Das Passahmahl»: Bilder, Stille & Gesang
- 21–22 Uhr: Stille & Gebet
- 22–00 Uhr: Jesus-Film (Ausschnitte)
- 00–1 Uhr: Wachen & beten am Feuer
- 1–2 Uhr: Passions-Musik ab CD
- 2–3 Uhr: Stille & Gebet
- 3–4 Uhr: Vor dem Hahnenschrei: «ausharren» am Feuer
- 4–5 Uhr: Passionsgeschichte lesen
- 5–6 Uhr: Stille & Gebet
- 6–7 Uhr: Liturgisches Morgengebet
- 7–8 Uhr: «Die Gerichtsverhandlung»
- 8–9 Uhr: Stärkung (Brot und Tee, Café)
- 9.30 Uhr: Karfreitagsgottesdienst

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Freitag, 01. März, 19.30 Uhr

Abendgottesdienst zum Weltgebetstag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil (siehe Flyer unter Veranstaltungen).

Sonntag, 3. März, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch den Chor «musiclight» unter der Leitung von Martin Moser. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

Dienstag, 5. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Therese Pfister.

Sonntag, 10. März

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 17. März

Gottesdienst gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann, KUW II, 4. Klasse und Katechet Felix Schranz. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Anja Kobel, Mobile 079 325 64 65.

Dienstag, 19. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Bärgbure Ranflüh und Christa Schenk an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

Karfreitag, 29. März, 17.00 Uhr

Besinnung mit Abendmahl, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Daniela E. Wyss an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Rosmarie Bichsel, Mobile 079 274 37 19.

Ostersonntag, 31. März, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Mitwirkung: Männerchor Rüderswil-Zollbrück und Daniela E. Wyss an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst Eier tüpfeln in der Pfrundscheune. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen

28. Januar
Fiona Grossenbacher, Mattenweg, Schwanden i. E.

Miro Gerber, Neumühleweg, Lauperswil



Abdankung

10. Januar
Ruth Augstburger-Lehmann, geb. 1935, whft. gewesen Alterswohnen Glockenthal, Steffisburg.

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

Freitag, 8. März, 20.00 Uhr
Hauptversammlung im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.
Bitte zwei Glückspäckli im Wert von 5 Franken mitbringen.

Donnerstag, 14. März, 13.30 Uhr
Seniorenachmittag im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.
Bitte um schriftliche Anmeldung bis 11. März bei Susanna Schüpbach, Mützenberg 151, 3437 Rüderswil.

Dienstag, 26. März, 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Wiedereröffnung Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil mit **Kafistube** von 9.00 Uhr bis 23.30 Uhr, neu in der Schulküche.

ABWESENHEIT PFARRERIN

Die Stellvertretung während der Weiterbildungswoche von Pfarrerin Renate Beyeler vom 10. bis 17. März übernimmt Pfarrer Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

«Was ihr dem geringsten Menschen tut, das habt ihr ihm getan; denn er nahm als unser Bruder jedes Menschen Züge an.»

RG 457, STROPHE 1,
TEXT: HERBERT SCHAAL

VERANSTALTUNGEN

Auch heuer feiern wir den Weltgebetstag in Verbundenheit mit Menschen aus aller Welt und besonders mit jenen in Kriegsgebieten. Beten Sie mit.

Weltgebetstag, «...durch das Band des Friedens»



Verankert im Glauben an Gottes Güte für uns alle

Verbunden in der Liebe zu unserer schönen Heimat

Vereint in der Hoffnung auf einen beständigen Frieden

Gemeinsam feiern wir am Freitag, 1. März 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Rüderswil



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Im Trauercafé können sie durchatmen und loslassen, im kleinen Kreis mit Leuten in einer ähnlichen Situation sich austauschen.

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler am folgenden Donnerstag im Pfarrhaus zum Trauercafé erwartet: **21. März, 10.00 Uhr**

Es ist keine Anmeldung nötig.

Für ein Gespräch mit der Pfarrerin unter vier Augen melden Sie sich unter Mobile 079 501 00 13



4. Sing-Workshop



Liederabend am 22. März 2024
20 Uhr in der Kirche Rüderswil

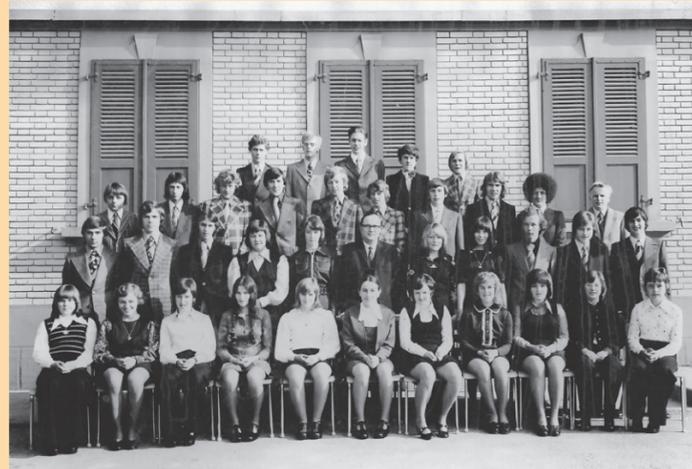
ABBA, Cher, Patent Ochsner,...
Klingende Namen – bekannte Songs

Wir freuen uns auf dich!

In Zusammenarbeit mit



Feier der Goldenen Konfirmation
Palmsonntag, 24. März, 9.30 Uhr, Kirche Rüderswil



Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1974.

Grab-Aufhebungsfeier



Wir nehmen ein letztes Mal Abschied von unseren Verstorbenen, die auf unserem Friedhof bestattet sind und deren Grabesruhe abgelaufen ist.

Wir laden alle Hinterbliebenen herzlich ein, am **Samstag, 2. März 2024 um 10.00 Uhr** (Dauer ca. 20 Minuten) auf dem Friedhof Rüderswil an der Grabaufhebungsfeier teilzunehmen.

Auskünfte erteilt das Pfarramt Mobile 079 501 00 13

Filmabend in der Fastenzeit
« Dialogue avec mon jardinier »
Freitag, 8. März, 19.30 Uhr, Kirche Rüderswil



Der Film erzählt anschaulich, wie zwei ehemalige Schulkollegen sich nach vielen Jahren wiedersehen und was sie von einander lernen können. Ein nachdenklicher, ruhiger Film über Wachsen und Ernten, Leben und Sterben.

Eintritt frei.

Suppentage 2024

Samstag, 9. März, 11.15 bis 13.30 Uhr, beim VOI Zollbrück
Jugendliche aus den Kirchgemeinden Rüderswil und Lauperswil schenken Suppe zum Teilen aus. Geniessen Sie eine feine Suppe vor Ort oder zum Mitnehmen (bitte Gefäss mitbringen).

Erlös (freiwillige Spende) zugunsten von Hilfsprojekten von «HEKS – Brot für alle» und «Fastenopfer».

Donnerstag, 14. März, 11.30 bis 13.30 Uhr, Pfrundscheuer Lauperswil
«Suppezmittag» zugunsten von Hilfsprojekten von «HEKS Brot für alle» und «Fastenaktion». Gerne schenken wir auch Suppe zum Mitnehmen aus (bitte Gefäss mitbringen).

Wir bringen Ihnen an beiden Daten die gewünschten Portionen Suppe auch gerne nach Hause.
Bestellung für «Suppe@home»: Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Herzlich willkommen und danke für Ihre Unterstützung!

KIRCHGEMEINDEN RÜDELSWIL & LAUPERSWIL

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Fastenaktion

HEKS

Brot für alle

SUPPE ZUM TEILEN

Für das Recht auf Nahrung

Donnerstag, 21. März, 12.00 Uhr
Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune Rüderswil

Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Basarhandarbeiten

Montag, 25. März, 13.30 Uhr
in der Pfrundscheune Rüderswil.

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindesekretärin

Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt

Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch

Pfr. Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@gmail.com

Redaktion der Gemeindeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Februar, 20.00 Uhr

Film-Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstagsfeier

gestaltet von einer Frauengruppe aus Signau und Schüpbach nach der Liturgie «...durch das Band des Friedens», verfasst von Frauen aus Palästina

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

zum Tag der Kranken
mit Pfr. Stephan Haldemann
Im Anschluss Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 15. März, 10.00 Uhr

Wärchtigs-Andacht

in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann

Freitag, 22. März, 19.07 Uhr

7ab7-Pizza-Predigt

mit einer Vorbereitungsgruppe von Jugendlichen (KUW-Wahlfachkurs) und Pfr. Stephan Haldemann zum Thema «Friends – Fründe»

Dieser spezielle Gottesdienst ist besonders für Jugendliche geeignet, aber natürlich genauso auch für alle erwachsenen Interessierten

Sonntag, 24. März, 20.00 Uhr

Abend-Gottesdienst

mit Pfr. Markus Zürcher

Karfreitag, 29. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfr. Stephan Haldemann

Ostersonntag, 31. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl

mit Pfr. Stephan Haldemann

Im Anschluss «Oschtereier-Tütsche»

SENIOREN



MEMORY-Club (Gedächtnistraining für Senioren)

Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im neuen Jahr wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können.

Der nächste MEMORY-Club findet statt

Freitag, 22. März, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2024:

26. April

24. Mai

28. Juni

26. Juli

30. August

September: Kein Memory-Club

18. Oktober

22. November

Dezember: Kein Memory-Club

Ausblick Seniorenferien 2024

Der Termin für die Seniorenferien 2024 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bekannt gegeben. Wir werden unsere Ferientage vom **Montag, 2. bis Freitag, 6. September** in Götzis (in der Nähe von Bregenz) in Österreich verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe, mit welcher wir bestimmt eine unbeschwertere und zufriedene Ferienwoche verbringen dürfen.

Nähere Informationen sind wie gewohnt bei Pfr. Stephan Haldemann erhältlich.

JUGEND



Fiire mit de Chliine

Im Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es seit letztem Jahr das «Fiire mit de Chliine». Daniela Gerber, Heidi Gerber und Ursula Schär gestalten in der Kirche diese rund 30-minütigen Feiern für Kinder im Alter von 2 bis ca. 6 Jahren. Die Kinder besuchen sie gemeinsam mit einer Begleitperson, beispielsweise ihren Eltern oder Grosseltern. Selbstverständlich sind auch jüngere und ältere Geschwister herzlich willkommen. Wir feiern das Zusammensein, hören eine Geschichte und sind gemeinsam kreativ. Im Anschluss gibt es ein Zvieri für alle.

Am **Mittwoch, 20. März** findet die nächste Feier in unserer Kirche statt, Beginn ist 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Konfirmationen 2024

Die Konfirmationsdaten für den aktuellen Jahrgang 9.-Klässler sind festgelegt worden:

Sekklasse: 28. April 2024, 9.30 Uhr

Thema: «Es chunnt wie's muess!»

Realklasse: 5. Mai 2024, 9.30 Uhr

Thema: «Mach ds Beschte drus!»

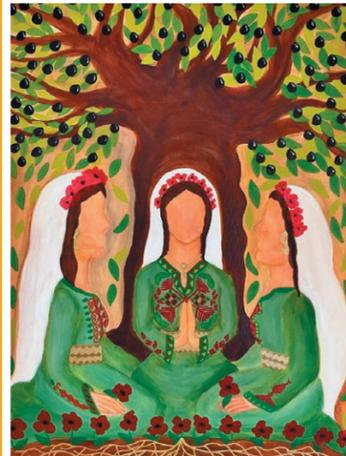
7ab7-Pizza-Predigt

Nach der erfolgreichen Premiere anfangs Februar findet im Monat März eine weitere 7ab7-Pizza-Predigt statt, ein Gottesdienst besonders für Jugendliche – aber auch für alle anderen erwachsenen Interessierten.

Am **Freitag, 22. März** um 7ab7 (d.h. 19.07 Uhr) gibt es diesen «coolen» Gottesdienst, vorbereitet von einer Gruppe von Jugendlichen (KUW-Wahlfachkurs) und Pfr. Stephan Haldemann zum Thema «Friends – Fründe».

Alle anwesenden Jugendlichen (aber halt eben wirklich leider nur sie...) sind im Anschluss an den Gottesdienst ins Pfarrstöckli zu Pizza eingeladen.

VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstagsfeier 2024

Alljährlich feiern Christinnen und Christen am ersten Freitag im März in über 170 Ländern der Welt den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Dieses Jahr am **Freitag, 1. März**, 20.00 Uhr in der Kirche Signau.

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstags-Liturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag

MITTEILUNGEN



Jahressammlung 2024

Liebe Gemeindeglieder, wie gewohnt haben Sie auch dieses Jahr von uns Post erhalten, mit welcher wir Sie zur Solidarität mit unseren Mitmenschen aufrufen möchten. Im vergangenen Jahr 2023 konnten wir dem Kinderhilfswerk Island Kids Philippines dank Ihren Spenden den erfreulichen Gesamtbetrag von CHF 6555.– zukommen lassen.

In diesem Jahr möchten wir die Stiftung allani Kinderhospiz Bern unterstützen. Diese wurde 2016 als Verein gegründet und 2022 in eine Stiftung überführt. Ihr Ziel ist es, 2024 das erste Kinderhospiz der Schweiz in Betrieb zu nehmen.

In der Schweiz leben mehr als 5000 Kinder mit lebenslimitierenden Krankheiten, das heisst ohne Aussicht auf Heilung. Während es in Europa über 300 Kinderhospize gibt, fehlt in der

des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil eher unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, welche die WGT-Feier vorbereitet haben. In ihrer Situation erweist sich die biblische Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegen-einander möglich «durch das Band des Friedens»?

Spielnachmittag im Pfarrstöckli

Am **Freitag, 22. März**, 15.00 bis 18.00 Uhr findet im Pfarrstöckli der nächste gemütliche Spielnachmittag des Landfrauenvereins statt, mit diversen Gesellschaftsspielen. Man darf mit seinen Kindern oder Enkelkindern kommen, es ist keine Anmeldung nötig. Auskunft erteilt Christine Hirschi, Mobile 079 389 99 34.

Schweiz dieses stationäre Angebot der Palliative Care für betroffene Kinder, ihre Eltern und Geschwister. Es gibt einen grossen Bedarf für Familien mit lebenslimitierend erkrankten Kindern, und es braucht die Stiftung allani Kinderhospiz, um diese Familien besser unterstützen zu können.

Bitte benützen Sie den verschickten Einzahlungsschein; unser Konto lautet: Kirchgemeinde Signau, IBAN CH22 0900 0000 3002 1048 2

Herzlichen Dank für jede Spende!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT SIGNAU

Seelsorgerliche Begleitung

Ein Gespräch mit einer ausserstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht können wir zwei Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehen wir selbstverständlich dem Amtsgeheimnis!

Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch und Begleitung möchten.

PFR. S. HALDEMANN / PFR. M. ZÜRCHER

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Beerdigungen

23. Januar

Peter Hofstetter (1973)
Bühl 16 f, Schüpbach,
mit Aufenthalt im dahlia Lenggen,
Langnau

2. Februar

Greti Kühni-Strahm (1941)
Hauptstrasse 30, Schüpbach

15. Februar

Hans Mosimann (1941)
Vordere Hochwacht, Langnau

«Von allen Seiten umgibt Du mich und hältst Deine Hand über mir!»

PSALM 139,5

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

1. Januar bis 24. März:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

25. März bis 14. April:
Pfr. Markus Zürcher
Mobile 079 136 34 65

«Freundschaft ist eine zauberhafte Blüte im Garten unseres Lebens. Sie macht das Schwere leicht, das Trübe klar und das Gewöhnliche wundervoll.»

JOCHEN MARISS, GEB. 1955,
DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER UND LYRIKER

